L03 Aufbruch 2021 - Gut für ganz Berlin (März 2020)

Gremium:	Landesvorstand
Beschlussdatum:	19.02.2020
Tagesordnungspunkt:	TOP 8 Verschiedenes
Status:	Zurückgezogen

Berlin ist wunderbar – und hat noch so viel mehr Potenzial. Als weltoffene und kreative Metropole im Herzen Europas ist unsere Stadt Sehnsuchtsort und Magnet für Menschen aus aller Welt. Hier wird Zukunft gedacht, gemacht und gelebt wie nirgendwo sonst. In Berlin sind bündnisgrüne Ideen zu Hause, die den Menschen und seine Umwelt ins Zentrum stellen und dafür auch radikal mit Gewohnheiten brechen.

Wir wollen eine Stadt, in der auch morgen noch gesunde Bäume stehen, die uns die Luft zum Atmen erhalten; eine Stadt, in der allen Menschen alle Wege offen stehen; eine Stadt, die ohne Kohlestrom und mit emissionsfreiem Verkehr alle weiterbringt. Eine Stadt, in der alle zu Hause sein können, die es wollen. Es liegt an uns Grünen, Berlin in eine Stadt zu wandeln, in der es egal ist, wer man ist und woher man kommt, sondern nur zählt, wohin man gemeinsam will.

Dazu sind wir 2016 mit Mut im Herzen und voller Tatendrang angetreten. Wir haben gekämpft und wir haben schon viel erreicht. Berlin hat einen neuen Weg eingeschlagen in eine grüne, solidarische und nachhaltige Zukunft.

Über Jahrzehnte wurde in Berlin die „autogerechte Stadt“ in Beton gegossen. Nun haben wir die Verkehrswende eingeleitet. Überall entstehen Fahrradwege, mit Autos verstopfte Kieze werden zu echten Lebensräumen, in denen sich Menschen gerne draußen aufhalten. Über Jahre war echter Mieterschutz der Politik egal, landeseigene Wohnungen wurden verscherbelt. Heute tun wir das Gegenteil. Gemeinsam mit den Mieter*innen kämpfen wir um jedes Haus, kaufen Wohnungen zurück, stärken den Neubau und haben die Mieten gedeckelt. Wir haben das Ausländeramt zu einem Einwanderungsamt gemacht, haben Kohlekraftwerke abgeschaltet und investieren viel Geld, um die jahrzehntelang vernachlässigten, maroden Schulen zu sanieren und zu echten Lernorten zu entwickeln. Wir haben wieder Tausende Menschen in den Ämtern eingestellt und Hunderte U-Bahnwagen und Elektrobusse für die BVG geordert. Wir erhalten und schaffen neue Freiräume für die Wirtschaft, für die Kultur und für die Freigeister dieser Stadt. In den letzten Jahren sind so 130.000 neue Jobs entstanden, und in unserer Stadt gilt heute der bundesweit höchste Mindestlohn. Menschen finden langsam wieder Vertrauen in die Sicherheit ihres Zuhauses. Es geht aufwärts in Berlin.

Doch nach Jahrzehnten, in denen die falschen Prioritäten gesetzt wurden, in denen die Stadt für Autos zubetoniert wurde anstatt sie für Menschen zu gestalten, in denen Schulplätze zusammengestrichen statt ausgebaut wurden und in denen die Verwaltungen so kleingespart wurden, dass sie kaum noch arbeitsfähig waren, reichen fünf Jahre bei weitem nicht aus, um Berlin wieder auf die richtige Spur zu setzen. Wir haben die Wende eingeleitet – doch um sie zu vollziehen, braucht es noch mehr Zeit und mehr Verantwortung.

Der Moment, in dem sich die Zukunft entscheidet, ist jetzt. Wir wollen mehr wagen, um nicht alles zu riskieren.

Die Klimakrise, die zunehmende soziale Spaltung und die Herausforderungen der Digitalisierung erfordern eine noch stärkere bündnisgrüne Stimme. Die Menschen trauen uns zu, diese Stadt zu führen – und wir sind es ihnen schuldig, dieser Verantwortung gerecht zu

werden. Deshalb werden wir dieses Jahr mit Bedacht dazu nutzen, um uns für die Abgeordnetenhauswahl 2021 bestmöglich aufzustellen.

Wir werden in einem breiten Programmprozess mit der Stadtgesellschaft und unseren Mitgliedern Lösungen erarbeiten, wie wir gemeinsam ein lebenswertes, ökologisches und soziales Fundament für die nächsten 100 Jahre bauen können. Mit allen fachpolitisch Aktiven in unserer Partei werden wir im Sommer 2020 Lösungen für die Zukunftsfragen Berlins erarbeiten. Wir werden in einem Kongress mit Multiplikator*innen aus der Stadtgesellschaft sprechen, um von ihnen ganz zu Beginn unseres Prozesses Input für das Berlin der Zukunft zu erhalten. Und wir wollen bei einem großen Mitgliederkonvent im September 2020 die bis dahin erarbeiteten Ideen diskutieren. Auf Grundlage dieser Diskussionen und Gespräche wird der Landesvorstand bis Anfang Januar 2021 einen Programmentwurf vorlegen, den wir bei unserer Landesdelegiertenkonferenz im März 2021 verabschieden wollen. Auch diesen Entwurf wollen wir breit in der Partei diskutieren.

Eine Regierung mit Bündnis 90/Die Grünen tut Berlin gut. Seitdem wir in unserer Stadt Verantwortung übernommen haben, erfahren wir einen überwältigenden und wachsenden Zuspruch bei den Bürger*innen. Wir wissen, dass politische Stimmungen noch lange keine Wahlergebnisse sind. Mit Freude und Demut nehmen wir aber wahr, dass sich viele Menschen eine grüne Handschrift für unsere Stadt wünschen und dass wir die Geschicke Berlins lenken.

Dieser Zuspruch ist für uns eine Verpflichtung, für die nächste Abgeordnetenhauswahl ein inhaltlich wie personell klares Angebot zu präsentieren. Die Berliner*innen haben ein Recht darauf, zu wissen, mit welcher Wahlentscheidung sie welche Politik und Regierung bekommen. Als Programmpartei gilt für uns jedoch: erst das Programm, dann die Personen. Deshalb werden wir die grüne Abgeordnetenhausliste bei einer Landesmitgliederversammlung im April 2021 aufstellen – nach dem Beschluss unseres Wahlprogramms im März.

Wir wissen aber auch, dass ein Wahlkampf von Personen getragen wird. Die Berliner*innen haben ein Recht, zu erfahren, wer unseren Wahlkampf 2021 anführen wird und wem sie ihr Vertrauen schenken sollen. Deshalb wollen wir Grünen mit der größtmöglichen basisdemokratischen Beteiligung und Legitimation am 28. November 2020 im Rahmen einer Landesmitgliederversammlung darüber entscheiden, in welcher Formation und mit welchem Spitzenpersonal wir in die nächste Wahl gehen.